

Dorferneuerung Schimborn Öffentliche Vorstandssitzung – Vorentwurf zum Ausbau der Ortsdurchfahrt vorgestellt

Über die Dorferneuerung in Schimborn und dem parallel hierzu verlaufenden Ausbau der Ortsdurchfahrt wurde bereits mehrfach berichtet. Zwischenzeitlich ist das Dorferneuerungsverfahren formell angeordnet und die Teilnehmergeinschaft gegründet. Zehn Schimborner Bürger wurden als ehrenamtliche Vorstandsmitglieder gewählt. Dem Gremium gehören lt. Gesetz weiter Herr Peter Doneis vom Amt für Ländliche Entwicklung in Unterfranken (ALE) als Vorstandsvorsitzender und der Bürgermeister des Marktes Mömbris, Herr Felix Wissel, als Vertreter der Gemeinde an.

Am 27.11.2014 fand im Pfarrzentrum Schimborn die zweite Vorstandssitzung statt. Geladene Gäste waren Herr Wolfgang Maier, Staatliches Bauamt Aschaffenburg, und Herr Thomas Wirth, Büro arc-grün Kitzingen. Rd. 100 Schimborner Bürgerinnen und Bürger verfolgten die öffentliche Sitzung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Peter Doneis wurden folgende Themen behandelt:

Kostenvereinbarung mit dem Markt Mömbris zum Umbau der Turnhalle in Schimborn für Zwecke der Dorfgemeinschaft. Hier soll sich die Teilnehmergeinschaft (TG) mit 55% an den förderungsfähigen Kosten mit höchstens 150.000 € beteiligen. Der Vorstand beschloss dies einstimmig.

Dorferneuerung Schimborn – Ergebnis der Startphase. Für die Dorferneuerung in Schimborn wurde von den Planungsbüros arc – grün, Kitzingen, und bma, Rothenfels, in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Schimborner Bürgern ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der nun in ein 117 Seiten fassendes Konzeptbuch mündete. Der vorliegende Entwurf wurde einstimmig unter der Maßgabe beschlossen, dass redaktionelle Ergänzungen oder Verbesserungen noch eingearbeitet werden können.

Ausbau Ortsdurchfahrt – Vorentwurf. Den breitesten Rahmen umfasste die Vorstellung des Ausbaus der Ortsdurchfahrt. Dieser Vorentwurf wurde von Herrn Wirth mittels Planpräsentation vorgestellt und von Herrn Wolfgang Maier, Staatliches Bauamt Aschaffenburg, zu einzelnen Details näher erläutert. Im Anschluss diskutierten zunächst die Vorstandsmitglieder und danach die Bürger die Planung lebhaft. Die wesentlichen Informationen zur Bildpräsentation waren der Straßenausbau auf einer Breite von 6,50 m mit beiderseitigem Ausbau der Gehwege i. d. R. auf 1,50 m. Lediglich im Bereich zwischen Eiche und Einmündung Hohlweg erfolgt eine Verengung der Straße auf 5,0 m. Hier muss bei Begegnung von zwei größeren Fahrzeugen ein Fahrzeug warten. In diesem Bereich gibt es nur einen einseitigen Gehweg auf der nördlichen Straßenseite mit einer Breite von ca. 1,0 m. Hier wurde auf die Möglichkeit der Weiterführung des Fußweges über den Hohlweg verwiesen.

Die Gehwege und die weiteren Randbereiche werden vom Büro arc-grün geplant und die Gestaltung mit den jeweiligen Grundstückseigentümern abgestimmt. Die Kurve im Bereich Gasthaus „Zum kleinen Muck“ und die sogenannte Bäckerkurve sollen entschärft werden. Es wird eine Ampelanlage im Bereich der alten Kirche und drei Überquerungshilfen nahe der Bushaltestellen und der Daxberger Straße geben. Zwei Busbuchten sollen im Bereich der Eiche entstehen. Vor dem Gasthaus Rose ist eine Busbucht auf der Südseite geplant. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite hält der Bus auf der Fahrbahn. Die freien Flächen an der Ortsdurchfahrt in Ortsmitte sollen nach dem Willen der Vorstände und der Schimborner Bürger zur Verbesserung der Infrastruktur und zur

wirtschaftlichen Entwicklung im Ort genutzt werden. Eine Bebauung soll durch private Investoren erfolgen. Hier sind weitere Gespräche und Untersuchungen erforderlich. Prof. Dr. Vogel, Kommunalentwickler, hatte bereits 2011 ein „Konzept zur Verbesserung der Verkehrsführung der Staatsstraße 2305 im Sinne einer integrierten Ortsentwicklung von Schimborn (Markt Mömbris)“ vorgelegt. Aufgrund dessen sollte er im Auftrag der Gemeinde ein Konzept für eine sinnvolle Nutzung auf der Fläche zwischen Gasthaus „Rose“ und Gasthaus „Kleiner Muck“ entwickeln. Inwieweit hier die Pläne vorangeschritten sind, soll Prof. Dr. Vogel in der nächsten Vorstandssitzung berichten.

Zwischen Gasthaus Rose und der Einmündung Hans Karl Straße sind durch den neuen Straßenverlauf Eingriffe in die Bausubstanz notwendig. Frei werdende Flächen sollen für z. B. Parkplätze, Grünflächen, Renaturierung des Baches und evtl. Wohnbebauung neugestaltet werden.

Über die Kostenbeteiligung der Anlieger wurde seitens der Bürger am meisten diskutiert. Eine bessere Information soll in einer separaten Versammlung durch die Gemeinde erfolgen. Herr Bürgermeister Wissel deutete an, dass konkrete Berechnungen und Aussagen im Voraus nur schwer möglich sind.

Für viele Maßnahmen bedarf es noch weiterer Grundstücksverhandlungen. Das Verfahren soll jedoch weiter vorangehen. Als nächste Schritte werden die Stellungnahmen des ALE Unterfranken, des Wasserwirtschaftsamtes und der Naturschutzbehörde eingeholt. Nach Zustimmung des Marktes Mömbris kann der Vorentwurf der Regierung von Unterfranken zur Genehmigung vorgelegt werden. Falls keine größeren Probleme auftauchen, könnte mit dem Bau Ende 2015/Anfang 2016 von Mömbris kommend begonnen werden. Der Bau der OD selbst soll in zwei Abschnitten durchgeführt werden.

Der Vorentwurf der OD wurde vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft mehrheitlich genehmigt

Im Anschluss an den öffentlichen Teil wurden noch weitere Punkte in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.